

Putzhilfe

an 1 - 2 Vormittagen in der Woche für Privathaushalt auf Minijob-Basis gesucht.

Tel.: 07134 96030 ab 17:00 Uhr

Sponsorenlauf

Schüler der SWRS und RSW Weinsberg:

Viel Eigenleistung für den Pausenhof

Über 300 Schüler der Stauferwerkrealschule (SWRS) und der Realschule (RSW) in Weinsberg beteiligten sich beim Sponsorenlauf

der Schularten im Pausenhof Süd, um ein Teilstück neu anzulegen. Begleitet wurden sie vom Öhringer Verein „Jugend und Arbeit“ in

Kooperation der Firma Schneider Bau, die mit Bauleiter und Auszubildenden die jungen Helfer einwies. Jetzt waren alle stolz, das Ergebnis zu zeigen. Die Projektlehrer Christoph Feldmann

(SWRS) und Joe Friedrich (RSW) belohnten die Helfer mit Steaks und Wurst vom Grill. Rektorin Rita Eichmann (RSW) dankte allen für ihr Engagement. Konrektor Harald Schröder

(SWRS) sagte, das Erreichte mache Mut weiter etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Bür-



rund um das Rossäcker Bildungszentrum für die Neugestaltung des Pausenhofes. Initiiert hatte den Sponsorenlauf die Schülermitverwaltung, betreut von den Lehrerkollegen Joe Friedrich von der RSW und Dirk Harr von der SWRS. Dazu benötigten sie einen Sponsor, der ein Euro pro Runde spendete. 16 Runden legten Teilnehmer der fünften und siebten Klasse vor. Doch egal wie viel Runden die Schüler zurücklegten, der Lauf kommt allen zugute; denn die Schüler engagierten sich mit viel Eigenleistung

für ihren Pausenhof. Ein neuer Basketballkorb, eine fest installierte Tischtennisplatte und neue Fußballtore standen auf der Wunschliste. „Wir können für den Erlös des Sponsorenlaufes auf jeden Fall ein Gerät kaufen“, sagte Dirk Harr. Die Gestaltung des Schulhofes der neuen Ganztageschule SWRS und der Realschule ist ein Fünfjahresprojekt. Der erste Bauabschnitt wurde nach dem Sponsorenlauf eingeweiht. Zehn Tage lang arbeiteten Schüler bei-



germeister Stefan Thoma zeigte sich beeindruckt von dieser Gemeinschaftsleistung, er dankte für die Unterstützung solcher Projekte, die die Stadt nicht allein zu schultern brauche.

6.000 Euro bezahlte die Stadt für die neue Umrandung mit Metallzaun und Bepflanzung im Pausenhof Süd. 5.000 Euro kamen von der Firma Schneider Bau, mit 10.000 Euro beteiligte sich der Gemeindeverwaltungsverband (GVV).

F/T: mic

Geme
Landf

Zum
2-gr
eine

als V

Wir
reich
und
Inter

Sie
koo

Die

Bitte
Bür
742
steh
Fra
ein

Sozi

Die V
Ren
Tric

Die De
Trickb
„Pfä
DRV v
ermitt
träger
drück
ter de
Betro
Anruf
Rehab
sicher
len so
und ü
zuden

OV

Unser
Dort
Mit d
ratur
nehm
stolle
werd
der H
Abfa
Fahrt
Dienst
Siegr

OV

Liebe
mati
Wills
Acht
tag,